

## Einkünfte aus Kapitalvermögen

### Teil I

- 1.1. Frau A ist glückliche Eigentümerin einer Beteiligung an einer GmbH. Aus dieser Beteiligung erhält sie jährliche Gewinnanteile in der Höhe von € 70.000. Sie verfügt über kein weiteres Einkommen.  
Ermitteln Sie die Steuerlast. Welche Gestaltungsmöglichkeit steht der Steuerpflichtigen offen?
  
- 1.2. Frau A erzielt neben der GmbH-Ausschüttung (€ 70.000) zusätzliche Einkünfte in Höhe von € 100.000 pro Jahr. Welche steuerlichen Auswirkungen ergeben sich daraus?
  
- 1.3. Herr B geht keiner geregelten Arbeit nach, sondern lebt von den Zinsen, die sein Sparbuch abwirft. Jährlich fallen € 15.000 an Zinsen an.  
Zu welcher steueroptimalen Vorgehensweise raten Sie B?
  
2. Sie bekommen eine Beteiligung an einer Kapitalgesellschaft angeboten. Da Sie über kein Eigenkapital verfügen, müssten Sie die Beteiligung zur Gänze fremdfinanzieren. Die jährlichen Kosten der Fremdfinanzierung in Höhe von € 20.000 würden sich mit der zu erwartenden Dividende (€ 20.000 vor Ausschüttung) decken.  
Handelt es sich tatsächlich um ein „Nullsummenspiel“? Würden Sie die Beteiligung erwerben?